

RKV Info

1/1999



**Nicole Baumgartner VIZE-
EUROPAMEISTERIN**



- ▶ **Kader erfolgreich in Straubing**
- ▶ **Grünes Band für Neustadt/Wied**
- ▶ **Ernährungstips**
- ▶ **Termine**
- ▶ **u.v.m.**

*Nicole Baumgartner
1.KV Ludwigshafen*

Rheinland-Pfälzischer Karateverband e.V.

EDITORIAL

Editorial



IN ALLER KÜRZE

Ein reichhaltiges Programm steht uns in diesem Jahr bevor! Neben einer Vielzahl von Lehrgängen, Turnieren und Fortbildungen erwarten uns erstmalig in diesem Jahr Deutsche Meisterschaften für Schüler. Damit geht der DKV einen großen Schritt in Richtung Wettkampfwentwicklung und deren Anpassung an das internationale Niveau.

Am 07. März 1999 hat der RKV seine Landesmeisterschaft zur Qualifikation der DM- Starter in Kaiserslautern durchgeführt. Wie es war könnt Ihr im Bericht in dieser Ausgabe entnehmen. Für die DM-Teilnehmer hoffen wir auf eine verletzungsfreie Vorbereitung und wünschen allen RKV-Startern den Erfolg der Ihnen gebührt. Bereits seit einer geraumen Zeit widmen sich unsere Nachwuchstrainer Pino (Kata) und Norbert (Kumite) den Schülern und Jugendlichen! Nach den beachtlichen Erfolgen in Nürnberg, Straubing und im Ausland hoffen wir auch bei der DM auf zahlreiche Platzierungen. Neben dem Leistungssport erwarten uns dieses Jahr natürlich wieder eine Vielzahl von Breitensportmaßnahmen wie zum Beispiel der Lehrgang mit der Karate-Legende (Gilbert Gruss) in Frankenthal oder unser großer Verbandslehrgang mit allen RKV-Referenten in Schifferstadt.

Das Angebot in diesem Jahr ist also wieder überwältigend. Motiviert Eure Karate-Kids, Freunde und Bekannte und legt einfach los. Vorher natürlich in aller Ruhe das RKV Info lesen!

Frank Esser
Speicher, im März 1999

PRÄSIDIUM

Präsidium

PRÄSIDENT

Stefan Andres
Geschäftsstelle des Rheinland-
Pfälzischen Karate-Verbandes
Avallonstr. 49
56812 Cochem-Cond

Tel.: (0 26 71) 56 04
Fax: (0 26 71) 57 66
e-mail: Stefan.Andres@t-online.de

LEISTUNGSSPORT-REFERENT

Werner Girmstein
Rütscherstraße 155
App. 1506
52072 Aachen

Tel.und Fax: (0 24 1) 9 10 71 14
e-mail: wegj@oph.rwth-aachen.de

VIZEPRÄSIDENT UND SPORTREFERENT

Michael Hoffmann
Görlitzerstr. 31
67105 Schifferstadt

Tel.: (0 62 35) 14 12
Fax: (0 62 35) 18 96

KAMPFRICHTER-REFERENT

Rainer Weber
Frankenstraße 4
69198 Schriesheim

Tel.: (0 62 03) 69 25 35
Fax: (0 62 03) 69 25 36
e-mail: RaiWeber@t-online.de

VIZEPRÄSIDENT UND SCHATZMEISTER

Hermann-Josef Andres
Stablostr. 24
56812 Cochem-Cond

Tel.: (0 26 71) 45 13
Fax: (0 26 71) 45 13

PRÜFERREFERENT / STILRICHTUNGSREFERENT SHOTOKAN

Gunar Weichert
Eifelplatz 6
56727 Mayen

Tel.: (0 26 51) 26 69
e-mail: G.Weichert@t-online.de

FRAUENREFERENTIN

Ingrid Velten
Königstraße 44
67067 Ludwigshafen

Tel.: (06 21) 54 20 74
e-mail: MachKrach@aol.com

BREITENSPORTREFERENT

Bernd Otterstätter
Marie-Curie Str. 1
67454 Haßloch

Tel./Fax:(0 63 24) 8 23 98
e-mail: BELOtterstätter@t-online.de

JUGENDREFERENTIN

Manuela Klaas
Schulstraße 9
56307 Muscheid

Tel.: (0 26 84) 42 33
Fax: (0 26 84) 49 68

IMPRESSUM

Impressum

Rheinland-Pfälzischer
Karateverband e.V. RKV-Info
Frank Esser, Eulner Straße 4
54662 Speicher
Tel.: (0 65 62) 93 02 77
Fax: (0 65 62) 93 02 78
e-mail: RKV Info@aol.com

Layout, Satz, Litho:
pfeiffer werbeagentur
56812 Cochem

Grünes Band für Karateka der SF Neustadt/Wied

Auszeichnung für Talentförderung im Verein

Die Neustädter Karatesportler räumen immer mehr Preise und Medaillen ab. Und dies nicht nur auf der Wettkampffläche. Für die vorbildliche Nachwuchsförderung gab es jetzt das »Grüne Band«, eine Initiative von Dresdener Bank und Deutschem Sportbund.

»Andere Vereine waren immer froh, wenn wir Neustädter an den Start gingen. Die letzten Plätze waren dann immer belegt« Mit Selbstironie blickt Dojoleiter Norbert Heck auf die schwierigen Anfänge des fernöstlichen Kampfsports in Neustadt zurück. In der Zwischenzeit hat sich das Blatt jedoch deutlich gewendet. Im letzten Jahr gelang dem Verein der ganz große Durchbruch, als Marianna und Katharina Theophanus in die Nationalmannschaft berufen wurden und bei den Shotokan-Weltmeisterschaften den zweiten Platz belegten.

Das vormals belächelte Karate-Dojo entpuppte sich mit der Zeit als wahre Talentschmiede. Heute bilden die Karatesportler mit 105 Mitgliedern zwar die kleinste, aber auch die erfolgreichste Abteilung der Sportfreunde Neustadt/Wied.

Kinder ab acht Jahre werden im Dojo an die Zweikampfsportart herangeführt. Ein systematisches, auf die Altersstufen abgestimmtes Training ist zur Vermittlung der Karate-Techniken in eine Unterstufen- und Oberstufenausbildung unterteilt. Die Leistungsgruppe dient der Wettkampfvorbereitung

auf sehr hohem Niveau. Der Lohn sind seit Jahren Titel bei Rheinland-Pfalz- und Spitzenplazierungen bei Deutschen Meisterschaften.

Dieses »Grüne Band« ist eine stark »umkämpfte« Auszeichnung, die seit 1987 jährlich verliehen wird. Vorbildliche Nachwuchsförderung und ehrenamtliche Vereinsarbeit werden damit honoriert. Schließlich sei »die Talentförderung in den Vereinen die Grundlage für alle Erfolge im

wart Erwin Germscheid jedoch »nicht das Endziel, sondern ein weiterer Ansporn«.

Übrigens erhielten die Karatekas aus Neustadt/Wied als einziger rheinland-pfälzischer Sportverein überhaupt diese große Auszeichnung. Damit ist Neustadt/Wied nach der TG Konz im Jahre 1996 der zweite Karate-Verein des Rheinland-Pfälzischen Karate Verbandes, der diesen Preis erhielt.



»Spitzensport«, hieß es bei der Preisverleihung.

Daß von über 1000 Bewerbern gerade die Neustädter Karatekas ausgewählt wurden und damit nun ein Preisgeld von 10.000 DM für sich verbuchen können, ist für Jugend-

Die Preisverleihung wurde den Neustädtern in einer Feierstunde überreicht, bei der auch namhafte Vertreter aus Politik und Sport teilnahmen.

Auch von Seiten des RKV-Präsidiums und seinen Verbandsmitgliedern einen »Herzlichen Glückwunsch« nach Neustadt/Wied! Hoffentlich ist es für alle Vereine ein Ansporn, die Talentförderung noch intensiver zu betreiben, da neben der Auszeichnung auch eine attraktive Prämie winkt.

Stefan Andres

INHALT

| | |
|---|----------|
| RKV-Kader bei Kenbukan Open | S. 4-5 |
| BT Mohr in Kaiserslautern | S. 7 |
| Warmer Medaillenregen für Trier | S. 10 |
| Kokain | S. 13 |
| News und Tips | S. 14-15 |
| Lehrgänge und Events | S. 16-19 |
| Germersheim schlägt zu | S. 19-21 |

RKV-Kader bei den 5. Internationalen Kenbukan Open

Am Samstag, dem 5. Dezember 1998, fanden in Neutraubling bei Regensburg die 5. Internationalen Kenbukan Open für Mädchen und Jungen bis 15 Jahre statt. Der RKV war hier zum ersten Mal mit 20 Sportlern aus dem Kata-Kader und der Kumite-Sichtung vertreten, die in 7 PKW mit Betreuern aus Worms, Speyer und Germersheim, darunter Schülerlandestrainer Pino Arcieri und Kampfrichter Rainer Weber, angereist waren. Die Gesamtteilnehmerzahl der Veranstaltung lag bei etwa 350 Aktiven aus 4 Nationen.

Schon zu Beginn fiel auf, wie vorbildlich die Veranstaltung organisiert war: Teilnehmerlisten waren vorhanden, auf denen für jede Disziplin die Teilnehmer mit Angabe des Pools und des Ausscheidungsmodus vermerkt waren. Beim pünktlichen Beginn um 9 Uhr morgens wurde bereits mitgeteilt, daß die Wettkämpfe inklusive der Siegerehrung um 18 Uhr beendet sein würden, was auch auf die Minute eingehalten wurde. Vor dem Aufruf der einzelnen Disziplinen wurden die Sportler nach Kampfflächen getrennt von Betreuern an einer deutlich gekennzeichneten Stelle in der Halle gesammelt und von diesen nach Aufruf der Disziplin dann zur entsprechenden Kampffläche geführt. Dies hatte den Vorteil, daß ein Sportler, der vielleicht den ersten Aufruf nicht gehört hatte, noch gesucht werden konnte, und damit auch alle aufgerufenen Sportler auf der Kampffläche antraten. Die bei anderen Veranstaltungen üblichen Verzögerungen zu Beginn der einzelnen Disziplinen wurden somit vermieden.

Eine Besonderheit, die sich zu erwähnen lohnt: Die Wettkämpfe fanden auf runden Kampfflächen statt. Dies war für die Sportler zwar anfangs ungewohnt, wurde aber im allgemeinen positiv aufgenommen. Wie vom Veranstalter betont wurde,

bietet die Form der Kampfflächen vor allem beim Kumite den Kampfrichtern einen besseren Überblick über die Aktionen der Kämpfer, da die Seitenkampfrichter hier nicht sitzen, sondern sich an der Außenlinie entlang nach rechts oder links bewegen können.

Zum Kampfgeschehen

Unterteilung Mädchen und Jungen getrennt nach Altersklassen:

Kata/Kumite Einzel

7 - 9 Jahre / 10 -11 Jahre / 12 -13 Jahre / 14-15 Jahre

Kata-Mannschaft

(3 Starter, Jungen + Mädchen gemischt möglich): 10 - 15 Jahre

Kumite-Mannschaft

(3 Starter + 1 Ersatz):
10-13 Jahre / 14-15 Jahre

Kata

In der Klasse von 7-9 Jahren gab es vom RKV keine Meldungen.

In der Klasse von 10 -11 Jahren konnten sich alle 4 gemeldeten RKV-Sportler für das Finale qualifizieren. Siegerin bei den Mädchen wurde Jennifer Maurer aus Haßloch; weitere Plätze belegten Jennyfer Ohnheiser (Pl.4) und Kathrin Menzfeld (Pl.5, beide aus Speyer). Bei den Jungen begann Alban Korrani (Germersheim) stark, wackelte aber leider bei seiner Finalkata und kam auf den 5. Platz.

In der Klasse von 12 - 13 Jahren mußten die Mädchen in einer sehr starken Gruppe antreten. Nathalie Bump (Worms) und Maria Ranelli (LU) schieden in der Vorrunde aus und auch Katharina Pfeif (Germersheim) verpaßte das Finale um ein Zehntel. Im Finale blieb Desiree Titz (Germersheim). Sie führte eine starke Enpi vor, mußte sich jedoch der

starken Konkurrenz beugen und gelangte auf den 4 Platz (mit geringem Abstand zur Drittplazierten). Bei den Jungen kam Erik Diehm (Worms) in ein Stechen um den Einzug ins Finale und verlor durch eine Unterbewertung. David Gross (Germersheim) zeigte eine sehr gute Leistung: er ließ als Grüngurt mehrere Schwarzgurte hinter sich und konnte sich den Vizemeistertitel sichern.

In der Klasse von 14 - 15 Jahren erreichte Nina Jäger (Speyer) das Finale und erkämpfte sich den 4. Platz. Bei den Jungen zogen drei der vier Gemeldeten souverän ins Finale ein und konnten sich auch hier durchsetzen: Davide Orlando (Germersheim) siegte vor Patrick Thomas (Schifferstadt); Michael Riesz (Speyer) belegte den 4 Platz. Der Vergleichskampf zwischen den Kata-Mannschaften wurde ohne Unterteilung nach Alter für Mädchen und Jungen von 10 - 15 Jahren gemeinsam durchgeführt. Der RKV hatte zwei Mannschaften gemeldet, die sich beide souverän platzieren konnten: RKV I mit Titz/Gross/Casimiro (Germersheim) belegte den 2. Platz RKV II mit Jäger/Ohnheiser/Riesz (Speyer) belegte den 3. Platz

Kumite

Nathalie Bump schied bereits nach dem ersten Kampf aus und auch Erik Diehm (beide Worms) hatte Pech und konnte nach einer Verletzung den Wettkampf nicht fortsetzen. Maria Ranelli (PSV Ludwigshafen) gewann ihren ersten Kampf, zeigte aber im zweiten Kampf zu wenig Einsatz, wodurch ihre Gegnerin durch einen glücklichen Treffer den Sieg davontrug. Nach diesen Kämpfen blieben für den RKV zwei Sportler im Rennen: Handan Yildirim und Selim Özel (beide Germersheim).

Handan kämpfte konsequent und stark und gewann ihre Kämpfe bis vor dem Einzug ins Finale.

Hier verlor sie unglücklich gegen die spätere Meisterin durch eine krasse Fehlentscheidung: Der Hauptkampfrichter sprach einen durch Handan erzielten Punkt der Gegnerin zu, obwohl beide Seitenkampfrichter für Handan entschieden hatten. Trotz Protest wurde diese Fehlentscheidung nicht revidiert. Handan erkämpfte schließlich souverän den 3. Platz.

Selim war besonders gut in Form: In seinen sechs Kämpfen mußte er nur 2 gegnerische Wazaari einstecken, erzielte aber 9 Ippon und 4 Wazaari, d.h. er konnte jeden Angriff in einen Ippon verwandeln. Sein souveräner Sieg wurde leider durch einen harten gegnerischen Treffer auf die Nase überschattet - wie sich später herausstellte, war die Nase sogar gebrochen.

Als Kumite-Team waren Selim Özel (Germersheim), Erik Diehm (Worms), Daniel Casimiro (Germersheim) und Davide Orlando (Germersheim) gemeldet. Die 1. Begegnung war ausgefallen, wodurch die Mannschaft kampfflos weiterkam. In der 2. Begegnung mußte sie gegen Niederbayern antreten: Selim trat als erster an und

gewann seinen Kampf mit 5:1. Erik verlor den 2. Kampf mit 1:4. Entschieden wurde die Begegnung durch Daniel Casimiro, der 3:2 siegte. Die 3. Begegnung fand gegen Kroatien statt: Selim gewann wieder souverän mit 2 Ippon und 4:2 Punkten. Erik konnte nach seiner Verletzung leider nicht mehr antreten. Als Ersatzmann startete Davide und besiegte den Gegner mit 3:1. Im 3. Kampf gewann Daniel mit 2 Ippon und 5:1 Punkten. Nach dieser Begegnung stand die RKV-Mannschaft als Sieger fest, da eine andere Mannschaft bereits früher nach Hause gefahren war.

Fazit

Die Sportler des RKV erzielten in der Gesamtwertung 4 erste Plätze, 3 zweite Plätze, 2 dritte Plätze, 4 vierte Plätze und 3 fünfte Plätze und wurden nach der Siegerehrung vom Präsidenten des German JKF Goju-Kai Stanko Kumer offiziell zur erfolgreichsten Mannschaft erklärt.

Mit diesem Erfolg hatten die Sportler selbst nicht gerechnet, da sie zum ersten Mal an dieser Veranstaltung teilgenommen hatten und im Bereich Kata auch erst seit etwa einem halben Jahr von Lan-

destrainer Pino Arcieri trainiert wurden. Doch diese Bilanz zeigt einmal mehr, wie sich konsequentes und hartes Training für die Sportler selbst und somit auch für den RKV bezahlt machen.

Ein Wort

...von Landestrainer Pino Arcieri:

»An dieser Stelle möchte ich mich bei den Verantwortlichen des RKV für die Unterstützung bedanken, die uns eine Teilnahme an diesem interessanten Wettkampf ermöglicht hat. Außerdem gilt mein Dank den Betreuern in den einzelnen Vereinen, die durch ihre konsequente Arbeit zum Erfolg des Kader-Trainings beitragen. Ein weiteres Dankeschön geht an Rainer Weber, der seine Aufgabe als Kampfrichter bis zum Schluß mit seiner bekannten Souveränität erfüllt hat.

Meinen Schützlingen aus dem Landeskader möchte ich ein großes Lob aussprechen, weil sie ihren Einsatz mit soviel Eifer gebracht und am Ende verdiente Erfolge erzielt haben. Trotz dieser Erfolge sollten wir uns nun jedoch nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern konsequent weiterarbeiten, um die nächsten Ziele, die wir uns bereits gesteckt haben, erreichen zu können. Zum Schluß möchte ich noch einmal betonen, daß ich gerne bereit bin, weitere Sportler in die Sichtung für den Landeskader aufzunehmen. Bei Interesse können sich die einzelnen Trainer mit mir in Verbindung setzen.«

Sigrun Titz

Pressereferentin des SKR Germersheim



KURZ & BÜNDIG

kurz & bündig

TALENTKADER

AUFNAHME IN DEN TALENTKADER DES DKV

Nach jahrelangem Training im Verein und dem Landeskader des RKV und ständigem Leistungszuwachs wurden erneut zwei Sportler in den Talentkader Kumite des Deutschen Karate Verbandes e.V. (DKV) aufgenommen. Lukas Grezella (15) und Dimitri Wolfram (15), beide vom Karate - und Sportverein Wirges haben nach zahlreichen Erfolgen auf nationaler und internationaler Ebene den Sprung in das 12-köpfige Team um Bundesjugendtrainer Andreas Horn geschafft.

Der Rheinland-Pfälzische Karateverband wünscht seinen Athleten auch weiterhin eine gute Entwicklung und viel Erfolg!

TITELKAMPF

VIZE-EUROPAMEISTERTITEL ERKÄMPFT!

Bei den 26. Europameisterschaften der Jugend und Junioren in Oviedo/Spanien vom 12.-14. Februar 1999 erzielte die Mannschaft des DKV gute Ergebnisse! Vom Rheinland-Pfälzischen Karate-Verband waren Marc Brettner (KSV Wirges) in der Klasse Kumite Männer Junioren -65 kg, Sebastian Wewias (1.KV Ludwigshafen) in der Klasse Kumite Männer Kadetten -65 kg und Nicole Baumgartner (1. KV Ludwigshafen) in der Disziplin Kumite Frauen Junioren -53 kg am Start. Während Marc und Sebastian sich nicht platzierten erreichte Nicole das Finale ihrer Klasse und konnte sich hier den 2. Platz sichern.

Herzlichen Glückwunsch!

AUFRUF

KARATE ZUR OLYMPIADE

Bitte unterstützt unsere Bemühungen Karate als Programmsportart für die Olympiade in Athen 2004 zu integrieren. Klickt im Internet die Adresse: www.wkf.net an und drückt Euren Wunsch dort aus. Bittet auch Eure Freunde, Gleiches zu tun. Ein Klick auf diese Adresse im Internet mit der Angabe Eures Namens genügt schon und ist eine große Unterstützung in unseren Bemühungen, daß unsere Kampfkunst Karate olympisch wird.

Das ist für das Karate-Do in vielen Ländern außerhalb Europas von existentieller Bedeutung. Laßt uns alle diesen Weg beschreiten uns solidarisch sein.

TSCHAKAAA!

VEREINSZEITUNG AUS DER TAUFE GEHOBEN

Engagierte Karatejugend des Polizeisportvereins Trier hebt Abteilungszeitung aus der Taufe. Ein lobenswertes Beispiel an Engagement und Initiative für das Vereinsleben ihrer Karateabteilung lieferten kürzlich junge Nachwuchssportler des Polizeisportvereins Trier, die eine neue Abteilungszeitung gründeten.

»Tschaka« heißt das spritzige neue Blatt - der Schlachtruf eines medienwirksamen niederländischen Motivationstrainers, der in letzter Zeit für die Karateabteilung des Polizeisportvereins Trier ebenso Programm zu sein scheint wie für das junge Redaktionsteam unter seinem »Chef« Thomas Kasel. Im kürzlich erschienenen Heft Nr. 1 gab es dann auch gleich das gute Abschneiden der PSV-Truppe beim Eifelpokal in Mayen zu bejubeln (5 von 7 PSV-Startern gewannen insgesamt 6 Medaillen).

Mögen der Zeitung noch viele weitere Ausgaben, möglichst aus ähnlich erfreulichen Anlässen, beschieden sein.

Bundestrainer Mohr in Kaiserslautern

Als ich vor knapp zwei Jahren nach meiner DAN-Prüfung bei BT Mohr nach einem eventuellem Lehrgang in Kaiserslautern mit DAN-Prüfung nachfragte und prompt eine Zusage bekam, ahnte ich noch nicht wieviel Arbeit und Organisation auf uns zukommen würde!

Die Zeit verging wie im Fluge; die Vorarbeit sprich Werbung im DKV-Heft und RKV-Heft, sowie Ausschreibungen waren geleistet. Meine größte Befürchtung war, kommen auch genug Teilnehmer.

Etwa eine Woche vor dem Lehrgang kam dann der Anruf vom Bundestrainer, mit der Mitteilung, daß alleine über 60 DAN-Prüfungen auf dem Programm standen. Meine Befürchtungen wurden brutal zerschmettert - über 230 Teilnehmer fanden sich zum Training in Kaiserslautern ein.

Aus allen Teilen Deutschlands kamen die Gäste - wohl auch wegen der neuen Prüfungsordnung des DKV ab 01.01.1999. Der Lehrgang fand im Schulzentrum-Süd einer großen Halle mit zwei kleinen Aufwärmhallen statt, nicht weit vom Fritz-Walter Stadion dem Fußball-

zentrum Deutschlands.

Schwerpunktmäßig stand natürlich Kumite auf dem Programm, wobei Günter Mohr mehr auf Präzision der Techniken am Partner wert legte als sonst. Die Absicht zu Treffen muß vorhanden sein, im Sport wie auch in der Selbstverteidigung. Man sah einen gut gelaunten Bundestrainer der hoch motiviert durch seine Erfolge des Teams bei der WM in Rio an die Arbeit ging.

Höhepunkt des Lehrgangs aber waren die DAN-Prüfungen bei der neben Günter Mohr noch Willi Zax und Volker Schwinn als Prüfungskommission anreisten. Gleichzeitig fand auch ein Prüferlehrgang des RKV unter der Leitung von Gunar Weichert, 4. DAN statt. Für die Theorie konnte man die Aula der Barbarossaschule benutzen. Ein Stockwerk tiefer das mit Matten ausgelegte Dojo des Karate-Verein Budokan KL e.V. war für die Praxis. Schön war auch, daß im Hotel des Bundestrainers und der Prüfer noch die komplette FCK-Mannschaft anreiste. Zum Schluß konnte ich sehr zufrieden sein und zu allerletzt bestanden mit Kai Ellenber-

ger und Patricia Kennel beide aus meinem Dojo die Prüfung zum 3. DAN.

Nach Rücksprache mit Günter Mohr wird dieser Lehrgang im Jahr 2000 wieder stattfinden.

Marcus Gutzmer



Anzeige

Darf's ein bischen größer sein?

Erleben
die Frische

**Spannbänder
Bandenwerbung
Fahnen/Banner
Plakate/Großfotos
City-Light Poster**

IN EINZELAUFLAGE auf Papier, PE, Plane, Folie, Vinyl und Textil. In überzeugend fotorealistischer Qualität bis 900 qm Gesamtfläche. In Bahnbreiten bis 1,35 m, allen DIN Maßen oder Zwischengrößen. Für Veranstaltung, Wettkampf oder Dojo.

Unverbindliches Angebot und Druckmuster auf Ihrem Wunschmedium anfordern bei...

LFP STUDIO FÜR
DIGITALEN GROSSFORMATDRUCK
UND REPRORTECHNIK

Herrenstr. 4 Fon: (02671) 980681
56812 Cochem Fax: (02671) 980647



Lehrgang mit Marcus Gutzmer in Edenkoben

Lehrgang mit Marcus Gutzmer in Edenkoben

Der Karateverein KSC Samurai Edenkoben veranstaltete am 30.-31.01.99 einen Lehrgang.

Der Dojoleiter Winfried Müller 4. DAN und Marcus Gutzmer 3. DAN zeigten den ca. 60 interessierten Karatekas, die aus 6 Vereinen kamen, den Umgang mit Bo und Tanbo. Patricia Kennel 3. DAN leitete das Shiatzu nach dem Training.

Marcus begeisterte die Oberstufe mit der Kata »ANAN« aus der Stilrichtung Shito Ryu und mit der Bo Kata »Sho Shi No Kon«!

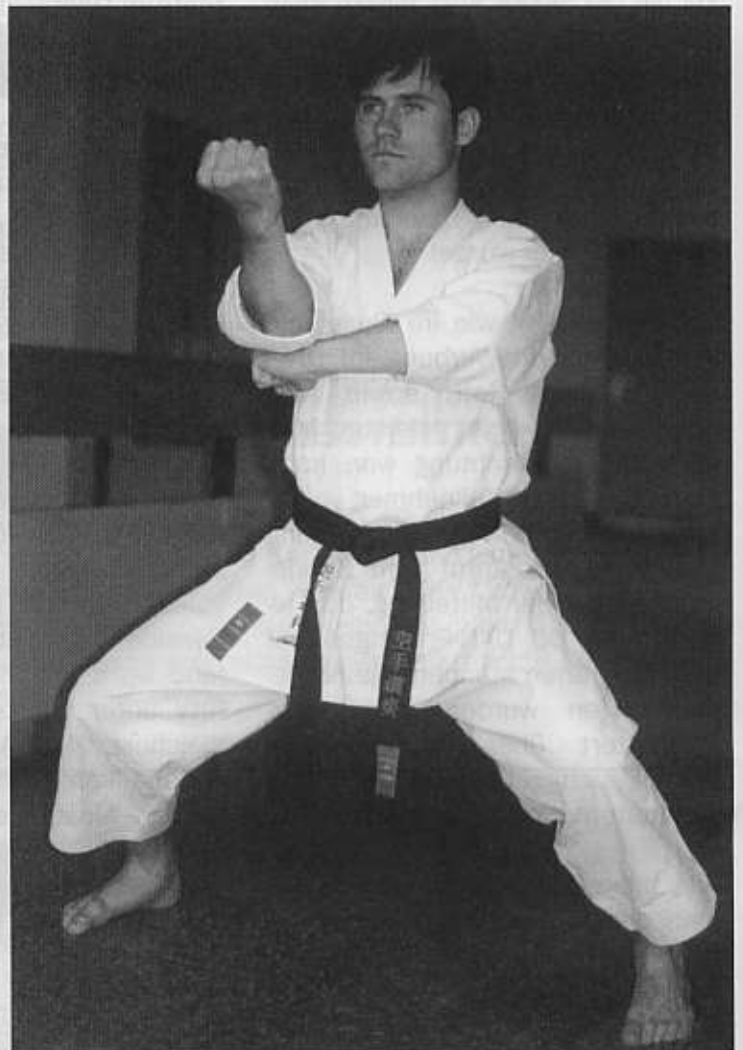
Leider war die Teilnahme von den umliegenden Vereinen mangelhaft, wenn man bedenkt, das Marcus ein vielseitiger Karateka ist und er sich den anderen Stilrichtungen gegenüber positiv verhält und sein Können vervielfältigt, um somit anderen Karatekas den Spaß am Karate und die Perfektion von Techniken zu vermitteln. Beeindruckend war seine Menschlichkeit mit der er die Kata vermittelte und der Umgang mit den Schülern.

Winfried Müller konnte die Unter- und die Oberstufe im Stockkampf begeistern, aber der Umgang mit den Hölzern war nicht jedermann Sache. Bei Winfried sah das sehr leicht aus, wie er mit dem Stock den Gegner beherrschte und ihn zu Fall brachte. Sein jahrelanges Training im Kobudo zeigte die Vielseitigkeit im Umgang mit Waffen und die Perfektion darin!
Nach dem Training entspannte Patricia die Karatekas mit Shiatzu, das jeder gerne annahm.

Ein Blitzbesuch unseres Breitensportreferenden Bernd Otterstätter bereicherte eine Trainingseinheit. Winfried möchte in seine Lehrgänge das Kobudo mit dem Karate ver-

binden, so wie es in Okinawa trainiert wird.

Meine Meinung zu den Lehrgängen ist einfach; wenn keiner mehr hingeht, wird es bald keine Trainer mehr geben, die auf Lehrgängen ihr Können zeigen. In einem Artikel des RKV Info wurde etwas über das Karate-DO geschrieben, das sich jeder mal durchlesen sollte, egal welchen Rang er hat.



*Detlef Hübental
Goju Ryu Herxheim*

KARATE-INFOS IM INTERNET

Seit einigen Wochen gibt es eine deutschsprachige Mailingliste zum Thema Karate. Eine Mailingliste ist eine Einrichtung auf einem Internet-Rechner, die E-mails, welche an die Adresse einer Mailingliste gesandt werden, kopiert und an Abonnenten dieser Liste versendet; also ein schnelles, unkompliziertes Medium, um Informationen an Menschen mit E-mail-Account zu verteilen. Informationen heißt: Termine, Hinweise, Suche / Biete, Erfahrungsaustausch, etc.

Die Adresse der Mailingliste ist: »karate-do-list@web4all.com«

Diese Liste ist weltweit zugänglich, die Teilnahme kostet nichts und die Hauptsprache ist deutsch. Fragen beantwortet Christian Strupp unter: »webmaster@web4all.com«.

Zwei neue Schwarzgurtträger bei der Karateabteilung des PSV Trier

Um zwei Mann erhöht hat sich am 5. Dezember die Zahl der Dan (Schwarzgurt)-Träger bei der Karateabteilung des Polizeisportvereins Trier.

Im Rahmen eines Lehrgangs in Bonn bestanden unter den kritischen Augen von Bundestrainer Eftimios Karamitsos die beiden Polizeisport-Karatekas Markus Müller und Richard Kochann die Prüfung zum 1. Dan (Meistergrad) mit Bravour.

Abgerundet wurde das gute Abschneiden der Truppe von Cheftrai-

ner Rudi Premm durch die ausgezeichneten Prüfungsergebnisse von Thomas Hild und Daniel Schmitz, die nun beide Träger des 1. Kyu (höchste Stufe des Braungurts und oberster Schülergrad) sind.

Außerdem nahmen vier weitere Abteilungsmitglieder die Hürde zum nächsten Gürtelgrad:

Den 7. Kyu (Orangegurt) tragen jetzt Natascha König und Johannes Witzel. Jörg Liewen und Volker Fischer erreichten den 5. Kyu (Blaugurt).



Die Delegation des Polizeisportvereins Trier beim Bundestrainerlehrgang in Bonn: V.l.n.r. Christina Flesch, Daniel Schmitz, Richard Kochann, Cheftrainer Rudi Premm, Markus Müller, Thomas Hild und Frank Siempelkamp.

GRATIS

...mit dem Daewoo zu Turnieren und auf Kurzreisen

Der Automobilhersteller Daewoo, seit 1997 mit dem Deutschen Sportbund (DSB) partnerschaftlich verbunden, bietet einen besonderen Service für alle Turn- und Sportvereine:

Für Fahrten zu Sportveranstaltungen oder auch für Ausflugsfahrten können Vereine kostenlos ein Fahrzeug aus der Daewoo-Flotte für ein Wochenende oder in Absprache mit dem Händler vor Ort auch an anderen Tagen ausleihen. Diese Möglichkeit kann pro Verein sogar dreimal im Jahr in Anspruch genommen werden. Nur das Benzin muß bezahlt werden, sonst entstehen keine Kosten. Vereine, die diesen Service nutzen wollen, sollen sich mit dem Daewoo-Händler in ihrer Nähe in Verbindung setzen.

Die Anschrift des nächstgelegenen Händlers kann auf Wunsch bei der Daewoo-Zentrale in Wiesbaden unter Telefon: 0 61 22/ 99 30 abgefragt werden.

Da die Praxis zeigt, daß häufig Fahrzeuge fehlen, um vor allen Dingen Jugendmannschaften zu Auswärtsspielen und anderen Terminen (Lehrgänge) zu befördern, ist der Deutsche Sportbund froh, daß sein Partner auf diese Art und Weise sein Know-how bereitstellt.

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe 2/99

30. Mai

Bitte bis dahin alle Berichte (auf Diskette) und Fotos bei der Redaktion einreichen.



Warmer Medailenregen für Polizeisport-Karatekas beim Eifelpokal

Recht erfolgreich verlief für die Karateabteilung des Polizeisportvereins Trier der diesjährige Eifelpokal in Mayen.

Die insgesamt sieben Starterinnen und Starter des PSV kehrten mit sechsmal Edelmetall von diesem Turnier zurück.

Den Anfang machte Natascha König, die im Kata-Wettbewerb (stillierter Kampf gegen mehrere imaginäre Gegner) in der Damen-Unterstufe die Bronzemedaille gewann. Dies tat ihr dann Alexandra Premm in der Allkategorie (offene Gewichtsklasse) des Damen-Kumite (Freikampf) gleich.

Sogar zweimal auf dem Siegereppchen plazierte sich der männliche Nachwuchs des Polizeisportvereins im Kumite der Herren -75 kg, wo Alexander Geissler Bronze und Marco Schreiber Silber gewannen. Den gelungenen Abschluß bildeten die beiden Bronzemedailen von Daniel Schmitz, der beim Kumi-



te sowohl in der Klasse +75 kg als auch in der Allkategorie Dritter wurde.

Natascha König (PSV Trier) bei der Ausführung ihrer Kata.

Dieses Turnier war nach längerer Zeit die erste Veranstaltung, bei der die Polizeisport-Karatekas mit einer größeren Mannschaft an den

Start gingen, und so war Cheftrainer Rudi Premm dann auch mit den gezeigten Leistungen seiner Schützlinge sehr zufrieden.

Müsli-Riegel Kohlenhydratreserve für die Sporttasche oder Fettbombe?

Sinnvolle Mahlzeit für zwischendurch?

Riegel mit der Aufschrift »Müsli« haben gegenüber den »normalen« Riegeln, wie dem klassischen Schoko-Riegel, einen fast uneinholbaren Imagevorteil. Denn »Müsli« steht für uns alle inzwischen als Synonym für gesund, fettarm und kohlenhydratreich. Daher wird auf der Suche nach dem geeigneten süßen »Zwischendurch« häufig der Müsli-Riegel einem Schoko-Riegel vorgezogen.

Halten die Müsli-Riegel aber, was uns der Name und die dekorativen Bilder von Getreidefeldern in der Werbung versprechen? Leider nicht immer. Durch die Zugabe teilweise gewaltiger Mengen an fett-

reichen Zutaten, wie Nüssen, Mandeln und Kokos, wird aus dem fettarmen und kohlenhydratreichen Grundprodukt Getreide schnell eine richtige Fettbombe.

Dies betrifft in der Regel vor allem jene, laut Hersteller besonders crisp- und knusprigen Riegel. Denn es knuspert sich dann besonders gut, wenn das Getreide geröstet wird (Röstfette) und viel Nüsse und Mandeln mit von der Partie sind.

So ist bei Riegeln der Geschmacksrichtungen »Kokos-Crisp«, »Schoko-Mandel-Crunch« oder »extra nussig« ein Fettanteil von 40 bis 60 Prozent am Kaloriengehalt des Riegels keine Seltenheit. Dies gilt auch für die Riegel

aus dem Reformhaus oder Naturkostläden.

Das Reformhaus-Zeichen ist daher keine Garantie für einen niedrigen Fettgehalt, sondern steht für besondere Herstellungsprinzipien, wie den Verzicht auf künstliche Aromen und Konservierungsstoffe sowie besondere Verfahren bei der Auswahl und Weiterverarbeitung der Rohstoffe.

Für sportliche Topleistungen benötigt der Körper in erster Linie Kohlenhydrate als Brennstoff.

Daher sollte der Müsli-Riegel insbesondere dann, wenn er als Zwischenverpflegung vor oder während des Trainings, als Wettkampfvorrat oder als Kohlenhydratzulage im Trai-

ningslager eingesetzt werden soll, unbedingt kohlenhydratreich und fettarm sein.

Um dies sicherzustellen, im Folgenden ein paar Einkaufs-Tips:

1. Vermeiden Sie Riegel mit der Zusatzbezeichnung »Crisp« oder auch »Crunch«.
2. Vorsicht bei Riegeln mit »Nuß, Kokos oder Mandel« im Namen.
3. Fruchtschnitten ohne »nussige« Zusätze enthalten in der Regel wenig Fett und sind daher für den Sport besser geeignet.
4. Bezogen auf die Fettmenge des Riegels sollte die Kohlenhydratmenge min-

destens fünfmal so groß sein.

Insbesondere beim Einkauf von Riegeln für die ganze Sportmannschaft des Vereins zum Beispiel in der Vorbereitung eines Trainingslagers sollten diese Tips unbedingt beachtet werden. Denn hier wird das Ernährungsverhalten einer ganzen Mannschaft nachhaltig geprägt. Ob dies im positiven, also die sportliche Leistung unterstützenden Sinne geschieht, haben Trainer, Eltern und Vereinsvorstände durch ihr Einkaufsverhalten in der Hand.

Dr. Claudia Osterkamp-Baerens

Quelle: Vereins-Pressedienst (VPD) des Landessportbundes Rheinland-Pfalz

Einladungsturnier

für Kinder und Schüler beim Budokai-Worms

Einladungsturnier beim Budokai Worms

Am Samstag, dem 06. Februar 1999 richteten wir unser I. Kyu-Kata Turnier, in Verbindung mit einem Kinder- und Schülerlehrgang mit dem Landestrainer (Schüler, die Red.) Pino Arcieri 4. Dan und unserem Vereinstrainer Alfred Molitor (4. Dan), in der Turnhalle des Eleonoren Gymnasium aus.

Aufgrund unserer Einladung kamen Vereine aus Karlsruhe, Germersheim, Rülzheim und Ludwigshafen mit ca. 80 Kindern und Schülern zu uns.

Nach der Begrüßung wurden die Kinder in zwei Gruppen, Anfänger und 9. Kyu (weißer Gürtel), sowie ab 8. Kyu bis 4. Kyu (gelber bis blauer Gürtel) unterteilt und Ihren Trainern Alfred Molitor und Pino Arcieri für die morgendliche Trainingseinheit zugewiesen.

Nach einer Trainingseinheit von eineinhalb Stunden mit Kihon (Grundschule), Kumite (Partnerübungen) und Kata (fest vorgegebener Bewegungsablauf) wurden die Kinder in ihre wohlverdiente Mittagspause geschickt. Nach eineinhalb Stündiger Pause begann ge-

gen 13:00 Uhr unser Kyu-Kata-Turnier.

Hierbei wurde in drei Gruppen unterteilt: Anfänger und 9. Kyu (weißer Gürtel), 8 - 7. Kyu (gelber und oranger Gürtel) und ab 6. Kyu (grüner und blauer Gürtel). In den ersten beiden Gruppen wurde jeweils eine Vor- und Zwischenrunde, sowie die Finalrunde ausgetragen. In der Gruppe ab 6. Kyu wurde nur die Zwischenrunde und das Finale ausgetragen. Nach ca. 3 Stunden mit durchaus guten Leistungen der Kinder und Schüler standen die Sieger in den einzelnen Gruppen fest.

Folgende Plazierungen wurden erzielt:

In der Gruppe Anfänger und 9. Kyu

- 3. Platz:**
Inken Titz
(SKR Germersheim),
2. Platz:
Nidal Said
(Sanchin Dojo Rülzheim),
1. Platz: und damit Sieger
Jan-Eric Buschendorf
(SKR Germersheim).

In der Gruppe der Gelb- und Orangerurte (8.-7.Kyu)

- 3. Platz:**
Marc Völkers
(SKR Germersheim),
2. Platz: Jonathan Ohmer
(SKR Germersheim) und
1. Platz: Marisa Gerlich
(Sanchin Dojo Rülzheim)

In der Gruppe ab 6. Kyu (Grün- und Blaugurt)

- 3. Platz:**
Jessica Baßler
(PSV Karlsruhe),
2. Platz: Erik Diehm
(Budokai Worms) und
1. Platz: David Gross
(SKR Germersheim).

*Waldemar Bumb
Budokai Worms*



Die technische Kommission des RKV informiert:

RICHTLINIE FÜR DIE ZULASSUNG ZU DAN-PRÜFUNGEN AB 4. DAN IM RKV.....

Ein Anspruch auf diese hohen Dan-Grade ergibt sich nicht automatisch. Die Zulassung zur Teilnahme an einer höheren Dan-Prüfung durch den RKV soll Auszeichnung für Karateka sein, die hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Karate gezeigt haben. Die nachfolgend aufgeführten Anforderungen müssen von Dan-Anwärtern ab dem 4. Dan erfüllt werden, damit der RKV die Zustimmung zur Teilnahme an einer höheren Dan-Prüfung geben kann:

1. Sportliche Erfolge:

- der Anwärter sollte auf Ebene Deutsche Meisterschaft oder vergleichbaren Turnieren (auch international) erfolgreich teilgenommen haben.

2. Tätigkeit für den RKV:

- der Anwärter muß in seiner Laufbahn aktiv für den RKV (oder DKV) tätig gewesen sein oder besser noch sein. Zum Beispiel:
- Ausrichtung von RKV- Lehrgängen wie Jugend oder ÜL-Lehrgänge
- Ausrichtung von RKV - Turnieren
- Tätigkeit als Trainer/Referent für den RKV
- Funktionärstätigkeit: Referent, Kampfrichter, Lehrwart etc.

Die Tätigkeit für den Verband muß sich in jedem Fall deutlich von einer gewöhnlichen zum Vereins-/Privatnutzen ausgeführten Tätigkeit unterscheiden.

3. Vorbildliches Verhalten

Der Anwärter muß in allen Belangen als Karateka ein vorbildliches Verhalten zeigen. Hohe Dan-Träger haben in hohem Maße eine Vorbildfunktion zu erfüllen, dazu gehört auch ein absolut verbandskonformes Verhalten.

DAN-PRÜFUNG bestanden

DAN-Prüfung bestanden

Einige Karateka haben zum Jahresende '99 noch die Gelegenheit genutzt nach der »alten« Prüfungsordnung einen neuen Dan-Grad zu erwerben.

1. DAN

| | |
|---------------------------|------------------------|
| Alsbach, Eilfried | PSV Koblenz |
| Alt, Klaus | PSV Koblenz |
| Brettnacher, Jan | KSV Wirges |
| Brettnacher, Marc | KSV Wirges |
| Ebel, Rolf | TSG Eisenberg |
| Falk, Dirk | 1. JJKC Haßloch |
| Holger, Fritz | ASV Landau |
| Kochann, Richard | PSV Trier |
| Müller, Markus | PSV Trier |
| Ochsenreither, Berno | KC Rülzheim |
| Pfisterer-Balasingam, Sri | 1. JJKC Haßloch |
| Reimann, Thomas | Budokan Kaiserslautern |
| Stelz, Olaf | KSV Wirges |
| Thieltges, Iris | KD Salmtal |
| Veit, Rimas | KD Landau |
| Wegler, Yvonne | KC Puderbach |
| Weismann, Udo | KD Landau |
| Wieczarkowicz, Anja | VT Zweibrücken |

2. Dan

| | |
|--------------------|-----------------------|
| Arnoldi, Marion | KST Trier |
| Choserot, Natascha | KST Trier |
| Esser, Frank | KV Speicher |
| Müller, Marco | KST Trier |
| Panschar, Arnold | Karate Do u. SV Trier |
| Panschar, Martin | Karate Do u. SV Trier |
| Reinfrank, Heiner | ASV Landau |
| Schlicht, Dirk | KC Puderbach |
| Tömmlich, Thomas | KC Wittlich |
| Zindler, Frank | SKD Ludwigshafen |

3. Dan

| | |
|-------------------------|------------------------|
| Ellenberger, Kai-Robert | Budokan Kaiserslautern |
| Kennel, Patricia | Budokan Kaiserslautern |
| Mullarama, Edmond | Budokan Linz |

4. Dan

| | |
|-----------------|---------------|
| Molitor, Alfred | Budokai Worms |
|-----------------|---------------|

Die Mitglieder des Rheinland-Pfälzischen Karate-Verbandes e.V. gratulieren den Sportkameraden zur bestandenen Prüfung! Mögen die neu erworbenen Grade für unsere Meister weiterer Ansporn und für ihre Schüler Vorbild sein!

KOKAIN

Herkunft und Geschichte des Kokains

Kokain wird aus den Blättern des Kokastrauches («Erythroxolon coca») gewonnen, der vorwiegend in den südamerikanischen Andenländern (Bolivien, Kolumbien, Peru) wächst.

Die Indios Südamerikas kauen bereits seit Jahrhunderten die Blätter des Strauches, um vor allem Müdigkeit, Hunger- und Durstgefühl zu unterdrücken. Die spanischen Eroberer erkannten bald, daß sich die Arbeitskraft der Indios, die für sie in den Minen arbeiteten, durch Kokarationen steigern ließ.

1860 gelang es dem deutschen Chemiker Niemann aus Göttingen, Kokain aus Kokablättern zu gewinnen. Kokain war Mitte bis Ende des 19. Jahrhunderts in der Medizin ein häufig verordnetes »Wundermittel«, das in zahlreichen Produkten frei verkäuflich auf dem Markt war. Auch der Name Coca-Cola erinnert an die Verbreitung des Kokains. J. S. Pemberton, ein Apotheker, brachte zunächst das Getränk als Aufputsch- und Kopfschmerzmittel auf den Markt. A. Candler kaufte ihm 1891 die Herstellungs- und Vertriebsrechte ab und gründete 1892 die Getränkefirma »Coca-Cola Company«.

Bis ins Jahr 1906 enthielt Coca-Cola tatsächlich Kokain, bis dann jeglicher nicht-medizinisch begründeter Kokahandel und Kokakonsum verboten wurde.

Wie sieht Kokain aus?

Kokain kommt vorwiegend in drei Formen vor:

»Schnee« bzw. »Koks« ist ein kristallines, weißes, seidig glänzendes Pulver, das auch zu Platten gepreßt in den Handel kommt. Die chemische Bezeichnung dafür ist Kokain-Hydrochlorid. Koka-Paste ist ein noch unreines, beigefarbenes, bröckliges Vorprodukt.

»Crack« ist ebenfalls ein beiges, bröckliges Produkt. Die Herstellung erfolgt aus Kokain-Hydrochlorid unter Zusatz von z.B. Backpulver. Das zugemischte Backpulver verändert die chemischen Eigenschaften des Kokains so, daß es vom Körper besser aufgenommen wird. Diese Mischung wird erhitzt und wieder abgekühlt. Die so entstandenen Kokainkristalle werden herausfiltriert und getrocknet. »Crack« heißt es, weil es nach dem Entzünden knistert (engl.: to crackle=knistern, knattern).

Wie wird Kokain verwendet?

»Schnee« wird meistens geschnupft. Koka-Paste und »Crack« dagegen werden geraucht. Kokain wird selten gespritzt, und wenn, dann meistens in Verbindung mit Heroin. Eine solche Mischung von Kokain und Heroin wird in der Drogenszene »Speedball« genannt.

Wie lange wirkt Kokain?

Die Wirkung tritt beim Schnupfen nach etwa 1-2 Minuten ein, beim Crack-Rauchen oder nach einer Kokain-Injektion bereits nach wenigen Sekunden. Die Wirkungsdauer liegt im Bereich von etwa 10-90 Minuten.

Was empfindet man beim Kokainkonsum?

Kokain bringt den Konsumenten in Hochstimmung (euphorisierende Wirkung), was zu Selbstüberzeugtheit, Selbstbewunderung und zu einem Verlust an Selbstkritik führt. Außerdem entsteht das Gefühl, nicht müde zu werden. Aber nicht nur die Müdigkeit, sondern auch das Hungergefühl wird unterdrückt. Kokain wirkt stark aufputschend, was natürlich Schlaflosigkeit mit sich bringt. Wenn die Kokainwirkung nachläßt, kommt es zu sogenannten sensorischen Trugwahrnehmungen. Man hat das Gefühl,

als ob sich Käfer, Spinnen oder Ameisen unter der Haut bewegen (Halluzinationen). Meist kommt es auch zu Angstgefühlen bis hin zum Verfolgungswahn, besonders bei Dauerkonsum.

Wie wirkt es sich aus, wenn jemand Kokain nimmt?

Kokainkonsum äußert sich aufgrund seiner anregenden Wirkung durch Redseligkeit. Darüber hinaus entsteht beim Konsumenten ein Bewegungsdrang bis zur Rastlosigkeit (»Zappelphilipp«). Diese entstehende Hochstimmung (Euphorie) führt zu auffällig selbstüberzeugtem Verhalten mit Aggressivität. Die Einnahme von Kokain führt außerdem zu einer erhöhten Risikobereitschaft, was besonders im Straßenverkehr bereits zu vielen Unfällen geführt hat. Nach Kokainkonsum ist es schon häufig zu Todesfällen gekommen.

Was passiert bei Kokainkonsum über längere Zeit?

Wie praktisch alle Drogen hat auch Kokain bei häufigem bzw. Dauerkonsum Langzeitfolgen. Es führt zu einer massiven psychischen Abhängigkeit, besonders rasch durch Schnupfen oder Rauchen (Crack).

Einige Folgen:

- Kokainkonsumenten steigern ständig ihre Tagesdosis.
- Es kann zu einem Verlust des natürlichen Schlaf-Wach-Rhythmus kommen. Die Kokainkonsumenten nehmen dann wiederum ein Medikament oder eine weitere Droge, um die Schlaflosigkeit zu bekämpfen. So kommt es zur Einnahme von mehreren verschiedenen Drogen. Experten nennen das »Polytoxikomanie«.



- Halluzinationen; der Kokainkonsument hat die Vorstellung von Parasiten auf und unter der Haut
- Charakterveränderungen, z.B. übertriebenes Mißtrauen gegenüber der Mitwelt
- Verfolgungswahn bis hin zur Gewalttätigkeit
- Abmagerung
- Nasenschleimhautrekrankungen durch das Schnupfen von Kokain.

Martin Hartung (Shotokan VT Zweibrücken)

Was ist das ???

»Polytoxikomanie«

Darunter versteht man die Einnahme mehrerer verschiedenartiger Drogen mit verschiedenen Wirkungen. Ein häufiger Wechselgebrauch findet zwischen aufputschenden («Uppers») und beruhigenden Drogen («Downer») statt. Es ist eine Art Endstadium der Drogensucht. Polytoxikomanie ist deshalb so gefährlich, weil z.B. die Abhängigkeit mit der Anzahl der verschiedenen Drogen immer mehr zunimmt und so u.a. die potentielle Gefahr des Drogentodes enorm steigt.

»Body-Packer«

Beim «body packing» handelt es sich um eine lebensgefährliche Form des «Körperschmuggels»: Um Kokain über die Ländergrenzen zu bringen, wird das Kokain z.B. in Metallfolie dicht verpackt und dann im Magen-Darmtrakt versteckt (z.B. durch Schlucken). Das Risiko besteht nun darin, daß das Verpackungsmaterial nicht dicht bleibt und die Droge sich dann im Darm verteilt. Diese viel zu große Menge («Überdosis») an Stoff gelangt dann ins Blut. So kommt es zu einer meist tödlich verlaufenden Vergiftung.

RKV-Info jetzt abonnieren

Wir möchten in Rheinland-Pfalz neue Wege gehen. Das RKV-Info kann jetzt abonniert werden! Bisher wurde das RKV-Info mit einer Auflage von 1.600 Stück über die Dojos verteilt. Das wird auch künftig so bleiben. Bei ca. 6.000 Karateka im RKV erhält aber etwa nur jeder Vierte unser Magazin.

Um Informationen über Meisterschaften, Lehrgänge und sonstige Karateveranstaltungen noch breiter streuen zu können, bieten wir ab sofort den Bezug des RKV-Infos per Abonnement an.

Ihr erhaltet dann das RKV-Info auf direktem Postweg ins Haus geliefert.
Ein Abonnement (4 Ausgaben) kostet DM 15,-

Bitte sendet Eure Aboerklärung (im Anhang) an die Geschäftsstelle (lesbare Anschrift, mit Telefon- und möglichst auch Faxnummer sowie Bankverbindung).

Herzlichen Dank!



ABO-ERKLÄRUNG

JA, ich will das RKV-Info in Zukunft per Post haben! Ich abonniere jährlich 4 Ausgaben zum Gesamtpreis von **DM 15,-** (inkl. der gesetzl. Mehrwertsteuer). Den fälligen Betrag wird der Rheinland-Pfälzische Karate-Verband e. V. von folgendem Konto abbuchen:

Bankverbindung: _____

Name der Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____

Kontoinhaber: _____

An folgende Anschrift soll das RKV Info verschickt werden:

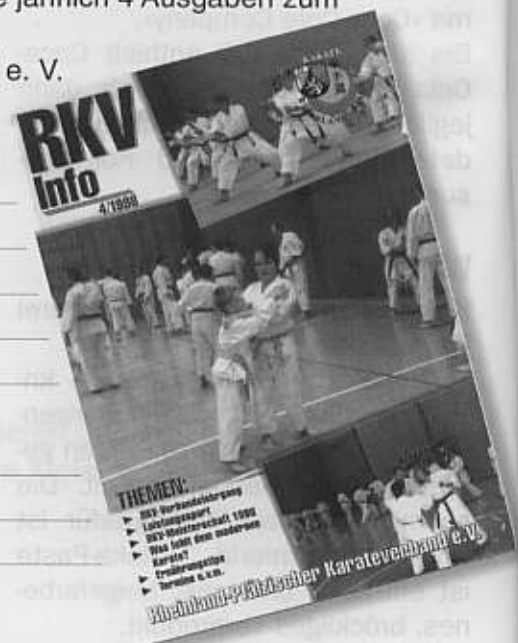
Name / Vorname: _____

Straße / Hausnummer: _____

PLZ / Wohnort: _____

Datum _____

Unterschrift _____



Überfachliche Ausbildung 1999

des Sportbundes Rheinland für Fachübungsleiter

| | |
|--------------------|-------------------------------|
| Lehrgang 16 | 17./18.04.99 und 01./02.05.99 |
| Lehrgang 17 | 08./09.05.99 und 29./30.05.99 |
| Lehrgang 18 | 12./13.06.99 und 26./27.06.99 |
| Lehrgang 19 | 21./22.08.99 und 11./12.09.99 |
| Lehrgang 20 | 04./05.09.99 und 25./26.09.99 |
| Lehrgang 21 | 11./12.09.99 und 02./03.10.99 |
| Lehrgang 22 | 23./24.10.99 und 06./07.11.99 |
| Lehrgang 23 | 30./31.10.99 und 13./14.11.99 |
| Lehrgang 24 | 20./21.11.99 und 04./05.12.99 |

Lehrgangsort: Universität Koblenz-Landau
Am Mozartplatz
56075 Koblenz

Lehrgangsgebühr: 50,- DM
Info: Walter Hehl,
Landeslehrwart
Telefon: 06485/4221

Die Berücksichtigung der Teilnahme erfolgt nach Eingang der Meldungen.
Meldung nur über den Fachverband!

STEUERLICHE VERBINDLICHKEITEN: Ein nicht zu unterschätzendes Risiko

Der Bundesfinanzhof hat in seinem Urteil vom 23.06.1998 (Az.: VII R 4/98) folgendes entschieden: Auch wenn der Vorsitzende ehrenamtlich und unentgeltlich tätig ist, haftet er für Steuern, die der Verein zahlen muß (z. B. Umsatzsteuer, Lohnsteuer), neben dem Verein grundsätzlich auch persönlich genauso wie ein Geschäftsführer einer GmbH! Der Vorsitzende eines Vereins hat, so der Bundesfinanzhof, die grundsätzliche Pflicht zur Überwachung der steuerlichen Angelegenheiten des Vereins, und zwar nur er alleine.

Für jeden Vereinsvorsitzenden kann das zu einer bösen Falle werden. Es kommt nämlich nach dem Urteil des Bundesfinanzhofs nicht im Geringsten darauf an, ob vereinsintern die Finanzen und die steuerlichen Angelegenheiten des Vereins z. B. dem Kassierer übergeben wurden, und es kommt noch nicht einmal darauf an, ob nicht der Verein selbst die Steuern schuldet, sondern eine Vorschaltgesellschaft (z.B. in Form einer GmbH). In jedem

Fall haftet der Vorsitzende eines Vereins neben dem Verein mit seinem gesamten persönlichen Vermögen!

Der Fall, an dem der Bundesfinanzhof dies judiziert hat, war folgender: Ein eingetragener Verein hatte seine Verwaltungsangelegenheiten einschließlich der Erfüllung der steuerlichen Pflichten einer Dienstleistungs-GmbH übergeben. Deren Geschäftsführer war zugleich zweiter Vorsitzender des Vereins. Innerhalb des Vorstands des Vereins war allein er für sämtliche steuerliche Angelegenheiten zuständig. Als über das Vermögen des Vereins das Konkursverfahren eröffnet wurde (also bei ihm «nichts mehr zu holen» war), nahm das Finanzamt den ersten Vorsitzenden in Anspruch. Der wehrte sich bis in die letzte Instanz vergeblich dagegen.

Die Finanzämter können jeden ersten Vorsitzenden eines Vereins genauso behandeln wie einen Geschäftsführer einer jeden GmbH. Es macht keinen

Unterschied, daß der Vorsitzende eines Vereins in seiner Freizeit ehrenamtlich und unentgeltlich tätig ist, also aus Idealismus, während der Geschäftsführer einer GmbH alle diese Pflichten und diese Verantwortung während der üblichen Arbeitszeit gegen «gutes Geld» ausübt und trägt.

FAZIT:

In seinem eigenen Interesse sollte jeder erste Vorsitzende eines Vereins sich nicht auf andere Mitglieder des Vorstandes verlassen, er sollte sich auch nicht auf die Kassenprüfer verlassen, sondern er sollte insbesondere dann, wenn er Zweifel hat, fachkundige steuerliche Beratung hinzuziehen. Die Kosten dafür sollte fairerweise der Verein tragen; bei Meinungsverschiedenheiten darüber sollte aber jeder erste Vorsitzende gut überlegen, ob er nicht lieber die Kosten selbst trägt. Im Zweifel ist das immer billiger.

RA Trude III, Köln

Lehrgänge und Events

KATA-BUNKAI UND SHIATSU-LEHRGANG

MIT BERND MILNER 6. DAN SHOTOKAN

| | |
|-------------------------|--|
| Veranstalter: | Deutscher Karate-Verband e. V., Grabenstraße 37, 45964 Gladbeck |
| Ausrichter: | Rheinland-Pfälzischer Karate-Verband e. V. Breitensportreferent Bernd Otterstätter Telefon/Fax: 06324/82398 oder Polizei Sportverein Mainz Fred Schünemann Telefon: 06142/35558 |
| Termin: | 29. und 30. Mai 1999 |
| Ort: | Halle der Bereitschaftspolizei Mainz, Dekan-Laist-Straße 7, 55129 Mainz |
| Trainingszeiten: | Samstag, 29.05.1999 12:00 - 13:30 Uhr, 16:00 - 17:30 Uhr 9. - 5. Kyu 13:30- 15:00 Uhr, 17:30- 19:00 Uhr 4. Kyu- Dan Sonntag, 30.05.1999 10:00-11:30 Uhr 9.-5 Kyu 11 :30 - 13:00 Uhr 4. Kyu - Dan In den letzten 20-30 Minuten jeder Einheit wird Shiatsu angeboten. Dafür bitte eine Decke und ein Kissen mitbringen. |
| Lehrgangsgebühr: | 30,- DM |
| Haftung: | Veranstalter und Ausrichter lehnen jegliche Art von Haftung ab. |

KARATE-LEHRGANG

MIT PINO ARCIERI

4. DAN, Schüler von Sensei Shirai

MARC STEVENS

5. DAN, Schüler von Sensei Kase

| | |
|-------------------------|---|
| Ausrichter: | Karate-Club Rülzheim e.V Carmen Dosch Telefon: 072 71/52 90 2 Heidi Eßwein Telefon: 072 72/91 82 7 |
| Termin: | 01. bis 02.05.1999 |
| Ort: | Sporthalle Regionale Schule 76761 Rülzheim (Halle ab Ortseingang ausgeschildert) |
| Trainingszeiten: | 9. Kyu Sam. 10:00-11.15 und 15:00-16:15 Son. 10:00-11:15 h 8-7. Kyu Sam. 10:00-11.15 und 15:00-16:15 Son. 10:00-11:15 h 6-4. Kyu Sam. 11:15-12.30 und 16:15-17:30 Son. 11:15-12:30 h ab 3. Kyu Sam. 11:15-12.30 und 16:15-17:30 Son. 11:15-12:30 h |
| Lehrgangsgebühr: | Erwachsene 25,- DM Kinder bis 14 Jahre 20,- |
| Haftung: | Veranstalter und Ausrichter lehnen jegliche Art von Haftung ab. |

Lehrgänge und Events

Lehrgänge und Events

LEHRGANG

MIT BT E. Karamitsos und Sharzad Mansouri

- Ausrichter:** 1. Shotokan Karate-Club Frankenthal e.V.
- Ort:** 67227 Frankenthal - Sporthalle am Kanal
(Ab Autobahnabfahrt Frankenthal offizieller Beschilderung folgen)
- Termin:** 27. und 28.03.1999
- Trainingszeiten:**
- | | |
|--------------------------------------|--------------|
| Samstag, 27.03.1999 | |
| 11:00 - 12:30 Uhr, 14:00 - 15:30 Uhr | 9. - 5. Kyu |
| 12:30 - 14:00 Uhr, 15:30 - 17:00 Uhr | 4. Kyu- Dan |
| Sonntag, 28.03.1999 | |
| 10:00 - 11:30 Uhr | 9.-5 Kyu |
| 11 :30 - 13:00 Uhr | 4. Kyu - Dan |
- Lehrgangsgebühr:** 35,- DM
- Prüfungen:** Kyu-Prüfungen am Sonntag ab 13:00 Uhr in der Halle,
Marken/Urkunden vorhanden
- Übernachtungen:** Begrenzt im LLz möglich (Anmeldung siehe oben) Frühstück 7,50 DM
- Fete:** Samstag ab 19:00 Uhr gemütliches Beisammensein im Bistro des LLZ
- Info:** Peter Rau, Telefon: 0 172 / 48 16 867
Peter Michl, Telefon: 0 171 / 89 80 292
oder LLZ Frankenthal, Telefon 0 62 33 / 66 79 66
- Haftung:** Der Ausrichter lehnt jegliche Art von Haftung ab.

Herzlichen Glückwunsch

Am Freitag, 30.10.1998 brachte die ehemalige Kata-Europameisterin **Simone Schreiner** ein Mädchen (Sophie) zur Welt.

Ebenfalls hat sich beim Sportreferenten des RKV, **Michael Hoffmann** am 06.11.98 ein weiterer Nachfolger (Jan, 4.670 g) eingestellt.

Für Nachwuchs ist im RKV ist also gesorgt.



Lehrgänge und Events

KARATE-LEHRGANG

mit Sigggi Hartl,

Bundestrainer Jugend »Kata«, Shotokan Weltmeister, mehrfacher Deutscher Meister

| | | |
|----------------------------|--|--|
| Veranstalter: | Polizei-Sportverein Trier 1926 e.V. Abteilung Karate | |
| Termin: | 10. und 11. April 1999 | |
| Ort: | Sporthalle des Friedrich-Wilhelm Gymnasiums (Vor Ort ausgeschildert) | |
| Trainingszeiten: | Samstag, 10.04.1999 11:30 und 16:00 Uhr 9. - 5. Kyu 13:00 und 17:30 Uhr 4. Kyu- Dan Sonntag, 11.04.1999 10:00 Uhr 9.-5 Kyu 11:00 Uhr 4. Kyu - Dan | |
| Prüfung bis 1. Kyu: | Samstag, bzw. Sonntag nach der letzten Trainingseinheit (wird vor Ort festgelegt) | |
| Übernachtung: | Jugendherberge Tel.: 0 651 / 14 66 20 | Warbergerhof Tel.: 0 651 / 97 52 50 |
| | Sirzenicher Hof Tel.: 0 651 / 82 00 977 | Tourist-Info Tel.: 0 651 / 97 80 80 |
| Lehrgangsgebühr: | 30,- DM | |
| Info: | Rudi Premm Tel.: 0 651 / 35 439 oder 14 22 300 | Markus Müller Tel.: 0 651 / 40 106 |
| Haftung: | Der Veranstalter lehnt jegliche Art von Haftung ab. | |

SKR GERMERSHEIM schlägt wieder zu

Annähernd 300 Sportler fanden sich am Samstag, dem 06.03. und Sonntag, dem 07.03.99 in der Sporthalle des Schulzentrums Süd in Kaiserslautern ein, um an den Landesmeisterschaften des Rheinland-Pfälzischen Karate-Verbandes teilzunehmen.

Samstags fanden die Wettbewerbe der Jugend (Jahrgänge 82, 83, 84), der Junioren (Jahrgänge 79, 80, 81) und der Senioren (Jahrgänge

78 und älter) in den Disziplinen Kata (Formen) und Kumite (Kampf) im Einzel wie auch im Team statt. Die zahlreichen Helfer des ausrichtenden Vereines Budokan Kaiserslautern hatten ein ansprechendes Ambiente geschaffen, das die Wettkämpfer zu sehr guten Leistungen beflügelte und die Zuschauer, ca. 400 an der Zahl, zu großer Anteilnahme am sportlichen Geschehen animierte. Im Rahmenprogramm am Samstag gab es außer-

dem eine großartige Vorführung der Aikidogruppe, die den traditionellen Umgang mit dem Katana (Samurai-Schwert) zeigte.

Die hervorragende Stimmung hielt auch am Sonntag an, an dem die Altersklassen der Kinder (bis 11 Jahre) und der Schüler (bis 14 Jahre) auf den vier Kampfplätzen standen. An beiden Tagen konnten die anwesenden Wettkampfarzte des DRK kaum Verletzungen ►►►

Lehrgänge und Events

KARTA-BUNKAI und SHIATSU-LEHRGANG

mit Marcus Gutzmer in Trier

3. DAN Shotokan

| | |
|-------------------------|---|
| Ausrichter: | TUS Holzerath, Abt. Karate Marco Müller, Tel.: 0 631 / 31 15 142 oder 0 172 / 68 40 101 |
| Termin: | 28. und 29. August 1999 |
| Ort: | Friedrich-Wilhelm Gymnasium, Trier |
| Trainingszeiten: | Samstag, 28.08.1999 10:00 - 11:30 Uhr und 14:30 - 16:00 Uhr 9. - 6. Kyu 11:30 - 13:00 Uhr und 16:00 - 17:30 Uhr 5. Kyu - Dan Sonntag, 29.08.1999 10:00 Uhr - 11:30 Uhr 9.-5 Kyu 11:30 Uhr - 13:00 Uhr 4. Kyu - Dan Für alle Teilnehmer wird von 11:30 - 13:00 Uhr Shiatsu angeboten. Bitte Kissen und Decke mitbringen |
| Prüfung: | Sonntag ab ca. 12:00 Uhr bis 1. Kyu |
| Lehrgangsgebühr: | Erwachsene 20,- DM Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre 15,- DM |
| Haftung: | Die Veranstalter lehnen jegliche Art von Haftung ab. |

►►► verzeichnen, was für den technisch hohen Stand der rheinland-pfälzischen Karateka spricht!

Die besten Ergebnisse erzielten die Karateka des SKR Germersheim, gefolgt vom KSV Wirges und dem 1. KV Ludwigshafen. Neben zahlreichen ersten Plätzen in Kata erzielten die Schüler unseres Kata Landestrainers (Schüler/Jugend), Pino Arcieri auch etliche Plätze in den Kumite Disziplinen. Seit Jahren spezialisiert sich der KSV Wirges im Kumite und konnte hier neben den zahlreichen Einzel-Platzierung in den Medaillenträngen auch Akzente in den Teamwettbewerben setzen, indem einige Kämpfer des KSV auch in anderen Mannschaften antraten um dort effizient »Schützenhilfe« zu leisten.

Dieses Konzept (RKV-Teams statt Vereinsmannschaften) soll auch bei der Mannschafts-DM zum Er-

folg führen. Der 1. KV Ludwigshafen, der ebenfalls seit Jahren unter der Leitung von Frank Schmitt hervorragende Talente (Baumgartner, Wewias, ...) in beiden Karate Disziplinen fördert, trug einen großen Teil zum guten sportlichen Niveau der Wettkämpfe bei.

Aber auch alle anderen Vereine gingen sehr motiviert in die Kämpfe und konnten so zum Teil ihre Sportler auf dem Siegerpodest feiern. Die, die dieses mal nicht vorne mit dabei waren kämpften sehr gut und scheiterten zumeist nur ganz knapp und werden bestimmt einiges für ihr Dojo-Training gelernt haben. Vielleicht klappt's ja beim nächsten Turnier!

Erfolgreichste Sportlerin an diesem Wochenende war die amtierende Vizeeuropameisterin (Jugend) Nicole Baumgartner vom 1.

KV Ludwigshafen, die gleich in drei Disziplinen den 1. Platz belegte. Viele andere Kämpfer setzen sich ebenfalls gut in Szene, so daß bei der diesjährigen RKV-Meisterschaft insgesamt 12 Technikerpreise vergeben werden konnten.

Auch organisatorisch war der Verlauf der Landesmeisterschaften, die als Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften des Deutschen Karate-Verbandes (DKV) gelten, hervorragend verlaufen, was für die Professionalität des Rheinland-Pfälzischen Karate-Verbandes bei der Durchführung von Sport-Events dieser Art spricht. Das Orga-Team unter Leitung von Frank Esser hatte alle Listen, Zeitpläne und Startkarten optimal vorbereitet, so daß die Helfer an den Wettkampftischen immer für einen zügigen, aber streßfreien Verlauf der Kämpfe sorgen konnten. ►►►

►►► Landeskampfrichterreferent Rainer Weber hatte neben den Landeskampfrichtern aus den Vereinen und Dojos des RKV auch zahlreiche Bundeskampfrichter eingeladen, die in gewohnter Weise Ihre Aufgabe mit der nötigen Ernsthaftigkeit und Kompetenz erfüllten.

Es gab in diesem Jahr keine Proteste bei der Wettkampfleitung, was auch auf die disziplinierte Verhaltensweise der Betreuer zurückzuführen ist!

Eine wunderbar geschmückte Halle und eine angemessene Siegerehrung (organisiert von Peter Eckes) der erfolgreichen Sportler mit Urkunden, Medaillen und Pokalen! zum Teil gestiftete Ehrenpreise, sorgten zudem für einen würdigen Abschluß der Wettkämpfe. Bei den Meisterschaften der Kinder und Schüler erhielt außerdem jeder Teilnehmer eine Teilnehmerurkunde, die sehr gut bei den Kids ankam.

An dieser Stelle sei nochmals besonders den Helfern vom Budokan Kaiserslautern, ASV Landau, VT Zweibrücken, UNI Kaiserslautern und des Karatevereins Speicher für die gute Mitarbeit gedankt! Ohne die ehrenamtlich Tätigkeit vieler RKV-Mitglieder könnte unser kleiner Verband solche Veranstaltungen wohl kaum so niveauvoll durchführen!

Nächstes Karate-Highlight des RKV ist der 4. Internationale Krokoyama-Cup, unser Nachwuchsturnier, bei dem ca. 800 Sportler aus ganz Europa und den benachbarten Balkanstaaten am 17.04.99 in Koblenz starten werden. Bereits jetzt liegen Voranmeldungen von Teams aus Jugoslawien, Schweiz, Belgien und Rumänien vor!

F. Esser



Die Bundeskampfrichter des RKV. Lothar Becker (li) und Rainer Weber (re)



Die Fighter von morgen

Jordan Tsuki!





Fit für die Schüler-DM



Kumite

Die stolzen Sieger



*Nicole Baumgartner
unsere neue
Vize-Europameisterin*

KARATE

Samstag, 17. April 1999
Koblenz
Sporthalle Oberwerth

09:00 h Vorkämpfe Kata
 11:30 h Finale Kata
 13:00 h Vorkämpfe Kumite
 18:00 h Finale Kumite
 21:00 h Siegerehrung

Eintritt frei



Veranstalter:

Rheinland-Pfälzischer
 Karateverband e.V.

Geschäftsstelle:

Avallonstraße 49
 56812 Cochem-Cond

Telefon: (0 26 71) 56 04

Telefax: (0 26 71) 57 66

Ort:

Sporthalle Oberwerth
 Jupp-Gauchel-Straße 10
 56075 Koblenz

Telefon: (0 261) 91 21-0

Telefax: (0 261) 91 21-100

Internationaler

KROKOYAMA-CUP

Stützpunkttrainingstermine 1999

Stützpunkt Trier

| | |
|-----------------------|--|
| Dojo: | KST Trier |
| KUMITE | Schüler/Jugend |
| Trainer: | J. Köhler Tel: (02626) 17 22 5 |
| Trainingszeit: | 19.00-20.30 Uhr |
| Termine: | 22.03., 12.04., 03./17.05. 07./21.06., 16./30.08. 13.09., 04.10., 08.11. |
| Training: | Trier-Euren gegenüber Mercedes Hess |
| KATA | Schüler bis Senioren |
| Trainer: | Dietmar Spang, Tel.: (06501) 17166 |
| Trainingszeit: | Donnerstag, 19.00-20.30Uhr |
| Termine: | 14.04., 12.05., 02./23.06., 18.08., 22.09., 20.10., 17.11. |

Stützpunkttraining Neustadt/Wied

| | |
|-----------------------|---|
| Training: | Realschulturnhalle |
| KATA | Schüler - Senioren |
| Trainer: | Gunar Weichert, Tel.: (02651) 2669 |
| Trainingszeit: | Mittwoch, 19.00-20.30 Uhr |
| Termine: | 24.03., 28.04., 26.05., 30.06., 25.08., 29.09., 27.10., 24.11., 22.12. |

Stützpunkttraining Rützhelm

| | |
|-----------------------|--|
| KATA: | Jugend, Junioren, Senioren |
| Trainer: | Pino Arcieri, Tel.: (0 72 74) 77 75 31 |
| Trainingszeit: | 19.00-20.30 Uhr |
| Termine: | 30.03., 27.04., 25.05., 30.06, 25.08., 28.09., 26.10., 30.11. |

Stützpunkttraining Germersheim

| | |
|-----------------------|---|
| KATA: | Schüler |
| Trainer: | Pino Arcieri, Tel.: (0 72 74) 77 75 31 |
| Trainingszeit: | Freitag, 17.00-18.00Uhr |
| Termine: | 26.03., 30.04., 28.05., 25.06, 27.08, 10./17.09., Sa. 25.09., 29.10., 26.11. |

Stützpunkt Wirges

| | |
|-----------------------|---|
| KUMITE | Schüler/Jugend |
| Trainer: | N. Schmidt Tel.: (02602) 91 41 314 |
| Trainingszeit: | Freitag 17.30-19.30 Uhr |
| Termine: | 16.04., 28.05., 18.06., 27.08., 03./10./24.09., 22.10., 19.11. |

Stützpunkt Wirges

| | |
|-----------------------|---|
| KUMITE | Junioren/Senioren |
| Trainer: | Walter Hehl Tel.: (0 64 85) 42 21 |
| Trainingszeit: | Freitag 19.30-21.30 Uhr |
| Termine | 26.03., 23.04., 07./ 21.05., 04./ 18.06., 27.08., 10.09., 22.10., 19.11. |

Stützpunkt Schifferstadt

| | |
|-----------------------|---|
| Training: | Dojo Schifferstadt Salierstraße, Gymnastikturnhalle der Grundschule Süd |
| KUMITE : | Schüler-Senioren |
| Trainer: | M. Hoffmann Tel.: (06235) 14 12 |
| Trainingszeit: | Freitag, 17.30-19.00 Uhr |
| Termine: | 30.04., 21.05., 04.06., 20.08., 03. 09., 29.10., 12.11. |

wichtiger Hinweis

Wichtiger Hinweis

Sollte ein Athlet nicht an einem Stützpunkttraining teilnehmen können, ist der Trainer -vorher- zu informieren!

Weitere Informationen bei Werner Girnstein Tel/Fax: 0241/9107114, oder bei der

Geschäftsstelle des RKV

Tel.: (0 26 71) 56 04

Fax: (0 26 71) 57 66

Zum Stützpunkttraining sind die Heimtrainer herzlich eingeladen.

Auch interessierte Sportler sind beim Stützpunkttraining willkommen.

Altersklassen

| | |
|------------------|-------------|
| Schüler bis 1985 | 10-14 Jahre |
| Jugend 1984-82 | 15-17 Jahre |
| Junioren 1981-79 | 18-21 Jahre |
| Senioren ab 1979 | ab 22 Jahre |

Alterklassen

Stand: 01.03.1999

TERMINPLAN 1999!

3 März

27.-28.03. BT Karamitsos und Sharzad Mansouri
in Frankenthal

4 April

10.-11.04. Siegfried Hartl in Trier (PSV)
10.04. Goju Ryu Dan-Prüfung in Schifferstadt
17.04. 3. KT Bundesliga Süd in Villingen
17.04. 4. Internationaler Krokoyama-Cup
in Koblenz

5 Mai

06.-10.05. EM Senioren in Athen/Griechenland
08.05. Praktiker-Seminar Jugendtrainer in ...
15.05. Kinderturnier in Haßloch
20.-23.05. Int. World Cup Frauen in Frankreich
29.-30.05. Breitensportlehrgang in Mainz
mit Bernd Milner (Karate + Shiatzu)

6 Juni

12.-13.06. DM Einzel in Villingen
18.-20.06. BT Karamitsos in Mayen (Dan-Prüfung)
19.06. Prüfer-Lehrgang in Mayen
19.06. Danshakai
19.06. Europ. Vereinsmeisterschaft in Frankreich
26.-27.06. DM Team in Breisach
... Nakayama-Cup der ESKA in Polen

7 Juli

... JKA World-Cup
... 3. Ladies World Cup in Tokyo

8 August

21.-22.08. 2. RKV Verbandslehrgang
in Schifferstadt
... British Open in England

28.-29.08. Bunkai-LG mit M. Gutzmer
in Holzerath

9 September

11.09. Westerwald Cup in Montabaur
11.-12.09. Shotokan World Cup der WSKA in Moskau
18.-19.09. Goju Ryu EM in Walldürn/BW
25.-26.09. DM Schüler und Jugend in Hanau
... Finish Open in Helsinki

10 Oktober

02.10. Int. Deutsche Meisterschaft in Bonn
28.-31.10. 1. WM der Jugend und Junioren WKF
in Sofia/Bulgarien
16.10. RKV-Prüfer-LG in ...

11 November

5.-06.11. Mastersseminar in Berlin
13.11. Internationaler Shotokan Cup
in Worms Dan-Prüf. 4. Dan
13.11. Aufstiegsrunde Bundesliga Süd in
20.11. RKV Kindererlebnisstag in
20.11. Deutsche Hochschulmeisterschaften
in Würzburg
20.11. Goju Ryu Cup in
21.11. Eifel-Pokal in Mayen
27.-28.11. Gilbert Gruss in Frankenthal (Shotokan FT)
27.-28.11. Bavarian Open in Nürnberg
27.-28.11. Europ. Shotokan Cup der ESKA
in Cadiz/Spanien

12 Dezember

04.-05.12. BT T.Dietl in Trier (PSV) Dan-Prüfung
03.-05.12. World Cup Kinder und Jugend
in Misok/Ungarn
20.-21.12. BT Günter Mohr in Mainz (Dan-Prüfung)

**Dieser Plan wird laufend aktualisiert. Wenn Ihr Termine für den Plan habt,
dann rechtzeitig bei mir einreichen!**